

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 373

Artikel: Wann ist welcher Planet sichtbar? : Das Jahresdiagramm
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wann ist welcher Planet sichtbar?

Das Jahresdiagramm

■ Von Thomas Baer

Die Jahresdiagramme im astronomischen Jahrbuch «Der Sternenhimmel» von HANS BODMER waren legendär. In manch einer Sternwarte hingen sie in vergrösserter Version und veranschaulichten, wann welcher Planet durch das Jahr am Himmel sichtbar war. Seit 2011 erscheint das Diagramm in etwas modifizierter Form farbig.

Das Diagramm richtig zu interpretieren, ist gar nicht so schwierig, wie es auf den ersten Blick den Anschein macht. Links sind die Monate angegeben, oben die Sichtbarkeit mit den Zeiten in Mitteleuropäischer Zeit MEZ, ganz unten die Richtung, wo man die Planeten sieht mit der Zeitskala in Mitteleuropäischer Sommerzeit MESZ.

Merkur und Venus

Bei den inneren Planeten Merkur und Venus sind die Auf-, respektive die Untergangszeiten eingezeichnet, wodurch die jeweiligen Morgen- und Abendsichtbarkeiten gut zur Geltung kommen. So etwa sehen wir, dass Merkur im Februar 2013 und im Mai/Juni 2013 zwei gute Abendsichtbarkeiten bietet, wobei jene im Februar in der dunkleren Dämmerung wesentlich einfacher zu beobachten sein wird. Venus beendet in den ersten Märztagen ihre Morgensichtbarkeit und taucht Anfang April 2013 als «Abendstern» auf, deren Rolle sie bis zum Jahresende treu bleibt.

Die äusseren Planeten

Bei den äusseren Planeten wurde der Kulminationszeitpunkt, also wann der Planet den Südmeridian

passiert, als Referenz genommen. Dies macht auch Sinn, denn alle äusseren Planeten stehen irgendwann einmal in Opposition zur Sonne und können somit die ganze Nacht hindurch beobachtet werden. Sehr schön lässt sich dies an Saturn demonstrieren. Der Ringplanet ist ab Jahresbeginn 2013 in der Morgendämmerung zu sehen. Am 5. Januar 2013 steht er kurz vor 08:00 Uhr MEZ genau im Süden, den abnehmenden Halbmond hätte man bereits gegen 06:20 Uhr MEZ im Meridian gesehen. Am 25. April 2013 sehen wir, dass der finstere Vollmond praktisch mit Saturns Opposition (28. April 2013) zusammenfällt. In der Tat trennen die beiden Gestirne an jenem Abend

nur 4° 38' voneinander. Saturns Sichtbarkeit endet schliesslich im zweiten Junidrittel 2013. Jupiter können wir noch bis Ende Februar 2013 in der ersten Nachthälfte am Abendhimmel sehen. In Opposition steht er am 3. Dezember 2012 und dann erst wieder am 5. Januar 2014. Somit entfällt für 2013 eine Jupiteropposition. Dennoch ist der Riesenplanet dank seiner optimalen Position am Firmament ein dankbares Objekt für den Beobachter. (tba)

Bestellung

Das Jahresdiagramm 2013 kann bis zum 20. Dezember 2012 in Farbe auf festes Papier kopiert im Format A3 zusammen mit Erklärungen und Hinweisen zu den wichtigsten astronomischen Ereignissen unter thomas.baer@orionzeitschrift.ch für CHF 10.- (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden. Sternwarten, SAG-Mitglieder und ORION-Abonnenten haben 25% Rabatt.

Das Jahresdiagramm 2013 zeigt die Sichtbarkeiten der Planeten durch das ganze Jahr hindurch. Ebenfalls eingezeichnet sind die Hauptmondphasen und die beiden zu erwartenden Kometen C/2011 L4 und C/2012 S1 im März und November. Jupiter steht dieses Jahr nicht in Opposition zur Sonne. Er ist zu Jahresbeginn noch in der ersten Nachthälfte und ab Oktober in den frühen Morgenstunden zu beobachten. (Grafik: Thomas Baer)

Sichtbarkeit der Planeten 2013

